

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/181/2026/II-20BTM
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtfinanzen - Beteiligungsmanagement

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Aufsichtsrat Industriehafen	nicht öffentlich	15.06.2026	5	0	0	
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	02.09.2026				

Titel:

Unternehmensangelegenheiten
Jahresabschluss 2025 der Industriehafen Roßlau GmbH (IHR)

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2025 der Industriehafen Roßlau GmbH mit einer Bilanzsumme von 4.473.253,41 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 211.773,61 EUR einschließlich Lagebericht festzustellen.

Gesetzliche Grundlagen:	Gesellschaftsvertrag IHR
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss Aufsichtsrat IHR vom 15.06.2026: Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[x]
------------------------------------	-------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	☐	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	☒
----------------------------------	-------------------------------------

Relevanz für die BUGA

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist BUGA-relevant	☐	
Abstimmung mit Dezernat 1 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht BUGA relevant	☒
---------------------------------	-------------------------------------

Fördermittel

Bedeutung		Bemerkung
Prüfung ist erfolgt	☐	

Prüfung ist nicht erfolgt	☒
---------------------------	-------------------------------------

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

André Ulbrich
Beigeordneter

Anlage 1:

Gemäß § 13 Nr. 2 I) des Gesellschaftsvertrages der Industriehafen Roßlau GmbH hat die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen.

Der Jahresabschluss der Industriehafen Roßlau GmbH wurde von der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit Datum vom 05.06.2026 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Nachfolgend stellt der Wirtschaftsprüfer zusammengefasst die Beurteilung der Lage der IHR durch die gesetzlichen Vertreter dar:

„Einleitend beschreibt die Geschäftsführung zum Geschäftsmodell, dass die Gesellschaft Betreiber des Industriehafens in Dessau-Roßlau ist. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit erfolgt die Vermietung und Verpachtung von Flächen des Hafens sowie die Erbringung von Bahndienstleistungen.

Im Rahmen ihrer Ausführungen zum Geschäftsverlauf beschreibt die Geschäftsführung, dass die Gesellschaft für das Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 212 ausweist und dieser damit hinter dem geplanten Jahresfehlbetrag von T€ 186 liegt. Ursächlich ist die Insolvenz des Hauptkunden der Gesellschaft und der damit zusammenhängende Umsatzrückgang.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erläutert die Geschäftsführung anhand von Kennziffern. So deckt der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 207 die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ - 128 und aus der Investitionstätigkeit von T€ - 4 vollständig ab. Die Geschäftsführung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die IHR weiterhin auf eine Finanzierung durch die Gesellschafterin (Stadt) angewiesen ist. Hierzu beschreibt die Geschäftsführung die eingeleiteten Maßnahmen zur Liquiditätssicherung für die Jahre bis einschließlich 2028. Diese Maßnahmen umfassen Zuzahlungen in die Kapitalrücklage und Rückzahlungen von gestundeten Verbindlichkeiten.

Im Risiko- und Chancenbericht hebt die Geschäftsführung hervor, dass die Geschäftsfelder Infrastruktur und Bahndienstleistungen auf die Erreichbarkeit über übliche Verkehrswege angewiesen sind. Diese werden vom Wasserstand der Elbe sowie durch Behinderungen im Straßenverkehr beeinflusst. Chancen werden in der Vermietung weiterer Freiflächen und damit weiterem Neukundengeschäft gesehen.

Im Prognosebericht verdeutlicht die Geschäftsführung die Ziele für das Geschäftsjahr 2026. Demnach wird mit einem Jahresfehlbetrag von rund T€ - 346 gerechnet. Auch in den Folgejahren sind jährliche Zuzahlungen der Gesellschafterin zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und Fortführung der Unternehmenstätigkeit erforderlich.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Anlage 2: Testat 2025